Erideint täglich

Abonnementspreis matlich 50 4, ½ jährl. 1.50 & inum. frei ins Haus. Durch die Bost bezogen 1.65 &

"Die Rene Belt (Unterhaltungsbeilage), burch bie Boft nicht beziehbar, foftet monattich 10 4, 1/4 jahrlich 30 4.



Infertionegebühr

beträgt für die Szefhaltene Betitzeile ober beren Kaum 15 J. für Wohnungs-Bereins- und Verfammlungs-anzeigen 10 J. Im redactionellen Teile fostet die Zeile 50 J.

Inferate für die fällige Nummer muffen spätestens bis vormittags 1/2 10 Uhr in der Expedition aufgegeben sein

Eingetragen in bie Boft-geitungslifte unter Rr. 7501

für Salle und den Saalfreis, die Rreije Merjeburg-Querfurt, Delitich-Bitterfeld, Raumburg-Beigenfels-Beig, Bittenberg-Schweinig, Torgan-Liebenwerda und die Mansfelder Preife.

Telebion . Mr. 1047.

Redattion und Expedition: Geiftftrafe 21, erfter fof parterre rechts.

Telegramm-Abreffe: Bolfeblatt Sallefaale.

Mr. 86

Balle a. S., Donnerstag den 13. April 1899.

10. 3ahrg.

Aus dem Beichstage.

Der Reichstag, Berlin, 11. April 1899.

Der Neichstag, ber heite nach Geluß der Ferien wieder zusammentrat, wollte anfangs nicht id recht an seine Triftenz glauden. Sehr voenige, aber nur mide und uninterestitete Gefichter Der Pröfbent begann mit einem hundriftigen Seufzer über die große Arbeitistast, die dem Reichstage broht und über den mangelnden Eifer der Algeotontein. Im Abrig Baalde Die Lagedordnung von für einen großen Beluch der Sigung seitens der Abgeotontein uch zu Beratung standen des Geleh über des Flaggenrecht der Anaffahreichisfife, Bahlprüfungen und Beitidnen. Das erfigenannte Geleh wurde einer Kommission von 14 Mitgliebern übervolssen, alles übrige fast ohne Detatte erledigt. Rach Beratung ister Stunde von der kommission von 14 Mitgliebern übervolssen, alles übrige fast ohne Detatte erledigt. Rach Beratus einer Stunde von der kommission zu der fin worgen beginnt das parlamentarische Leben mit der Beratung der Bostgefehnvelle.

### Deutscher Reichstag.

62. Situng. Dienstag, ben 11. April 1899. 2 Uhr.

millionsantrag zur Erwinden um Annahme des Kommiljionsantrages.
Das Herge (fonf.) dittet um Annahme des Kommiljionsantrages.
Das Heitlion dere anderweitige Regelung des Apothelenwelens wird als Waterlal überwiefen. Die Bettion detr. die
Berordnung über den Bettied von Bädereien und kondioreien wird als Boaterial, die Keitlion dert, die Anblioreien wird als Boaterial, die Keitlion dert, die Anbleif zur Berüffichtigung überwiefen.
Die nig zur Berüffichtigung überwiefen.
Die nig zur Berüffichtigung überwiefen.
Die nig zur Berüffichtigung überwiefen.
Die die Abschieden (It.), Danis (Eli), Chädeler (It.)
Die nig zur Berüffichtigung der Beingeletes.
De Betition wird als Material überwiefen, womit die Tagesordnung erledigt ift.
Wächte Sigung: Wittwoch 1 Uhr. (Erfle Berahung der Boftgeignovelle.)
Schuß 4 Uhr.

Tagesgeldichte.

Salle, 12. April 1899.

Richard Fifcher gewählt! Mus Berlin tommt bie frendige Radricht, baß bei ber gestern stattgehabten Rach-wahl im 2. Berliner Bahltreis unfer Genoffe Rich. Fifcher als Sieger aus ber Bablurne hervorgegangen ift. Er erhielt 24 319 Stimmen, ber freifinnige Rreitling 17 443, 24 319 Stimmen, der freifinge at ber Drefchgraf Budler (Antifemi) 120 Stimmen. Fischer hat daraach mit einer Wehrheit von 1490 Stimmen gestegt. Heißer war ber Kampf, aber er wurde belohnt durch ben Sieg. Unsere Genossen waren bom frühesten Morgen an icon an ber Arbeit und während ber letien Stunden bes Nachmittags wurde eine geradezu sieberhafte Thätigkeit entsattet. Aber auch die Freifinnigen ließen es an Rührigfeit nicht fehlen. 3m Binblid auf bie vorige Bahl im Juni v. 3. zeigt bie biesmalige Radmahl ein febr unterschiedliches Bilb. Bei ber Sauptwahl erhielt Fischer 26 269, Kreitling 16 127 und ber tonserbative Randibat 11 359. In ber Stichwahl fielen auf

Fifcher 28 547 und Rreitling 28 562. Letterer war also gewählt; aber bie Wahsprufungstommiffin ertlärte, wie befannt, die Wahl für ungittig. Diesmal haben wir eine Abnahme von 1950 Stimmen, die Konservativen eine solche bon 6093, hingegen bie Freifinnigen eine Bunahme bon 1316 Stimmen. Es find alfo insgefautt ca. 7000 Stimmen weniger abgegeben worben. Der Rudgang ber fogialbemofratifchen Stimmen ertlart fich burch ben Begging von ea. 5000 Bahlern nach ben Bororten, beren Aufenthalisort gum Teil nicht zu ermitteln war, benn es ift nicht anzunehmen, bag unfere Genoffen auch nicht ben letten Mann herangeholt hatten. Ferner trug die ftatigehabte Konirollversammlung bazu bei, daß fich eine Angahl Wähler fernhielten. Der Rudgang ber tonferbativen Stimmen um 6000 läßt fich nur baburch ertfaren, bag bie meiften Anhanger biefer Bartei jebenfalls ter Meinung waren, es würbe unbebingt gur Stichmahl tommen, und im Sinblid barauf eine Baglvornahme in ber Sauptwahl unnötig fei. Die Bunahme ber freifinnigen Stimmen resultiert aus bem sosortigen Gintreten ber Rationalliberalen für Kreitling. — Die Sozialbemo-tratie hat ben Rreis, ber ihr fcon in ber letten Legislatur-periode gehörte, wiebergewonnen und die Genossen des 2. Babltreifes haben bas nachgeholt, was vielleicht bei ber Sauptwahl im vorigen Sahre verabfaumt wurbe. Berlin hat nunmehr 4 Abgeordnete unferer Bartei. Git bie Degr: heit auch eine geringe, fo tann man es gleichwohl mit Freube begriffen, bag bie Bahl ber fogialbemotratischen Abgeoroneten wieberum einen Buwachs erfahren hat, und baf gerabe Berlin II, das immer mehr von Proletariern gefäubert wird, diefen Zuwachs ftellte. Und in diefem Sinne ist auch diefe Nachwahl weit über die Grenzen Berlins hinaus von all gemeinem Intereffe und bie Arbeiterichaft von gang Deutsch= land freut fich bes Sieges in Berlin II.

gemeinem Anteresse und bie Arbeiterschaft von gang Deutschand freut sich des Sieges un Berlin II.
Das prensstag eine varlamentarische Thötigett nach den Okterserien wieder auf. Aur Beratung stand die zweite Lesiung ber Anträge Weberd und stretchen), und Wies (Zeite.) auf Könderung des Kommuna steuergesches zu gunsten der Indaherung des Kommuna steuergesches zu gunsten der Jans und Grundbesten. Die Anträge sind in der Kominsstäd der und der einer Resolution au empfehlen, die ein Ersuchen in dem von den Antragstellern vorlangten Sinne an die Kegierung richtet. Die Keloution ist aber im ganzen so nichtslagend, das eine allzu große Gesahr durch ihre Annahme nicht entschen. Das stüßten die Antragselten auch sehr getzt und behalb vereichten sicht entsche und sehr gut und dehaben der Keloution des sich das der unter Antragse noch einmal in allen Tonarten an. Daßes sich dabei nur um Liedesgaden sit de Kauspalchas handet, verschwiegen sie vohlweistlich, dasgen inchien siehen der kelnen der der Anträge noch einmal in allen Tonarten an. Daßes sich dabei nur um Liedesgaden sit de Kauspalchas handet, verschwiegen sie vohlweistlich, dasgen inchien siehen Bostaden nich durch hohe Ernah und Keitern beiter Anträge und ein mit Rochnsarten wie, daß das Ziel der Anträge durchaus mittelkande und archieternenblich sie, das mach en und sieden vorliegen siehen und hie der Anträge auf den mitstellen der der Keisteren die Einkommen und Sewerbesteuer erhöht werden mißten, das dere unter biefen der Mittägen keine Mittelsstad kuntag elles dageleint, aber die, wie sichen ansgelührt, ziemlich matte Kejolution angenommen. Die nächste Sieung sinket Anuerstag um 1 Uhr katt.

angenommen. Die nächste Sigung findet Donnerstag um 1 Uhr flatt. Auf der Tagesordnung flest bie Ranalvorlage.

Auf der Tagedordnung fieht die Kanalvorlage.

Bebels Rede. Durch die bürgerliche Breise, so schreibe Breibe, song letzeit der Borwäris, ging letzer Tage allerlei ihöricites Geschung in der einer Rede in Jena gestan haden sollte. Wir ginne auf die Angelegaebeit nicht näher ein, weil wir bei wirtlichen Bortlant der Bielichen Ausställigen Geschen der Breisen unt die Angelegaebeit nicht näher ein, weil wir ben wirtlichen Bortlant der Bielichen Ausställiger Seite einen Bericht über jene Rede Bebels und geben darum die Stelle wieder, welche Bernsteins Kritit des Jareiprogramms und der Barteitatlif beitiff. Bebel, der von langeren Krife gurück, elehet ist, hat uns die Richtligtet biese Berichtes bestätigt. Er sagte:

Das Bürgertum pielt heute in Besuz auf volltische Kreiheitsrechte eine Intiang die Soziademotich überrammen. Das Saudmunnent diese Aufreiten Seiterum zu den die meileten Untian die Soziademotich einernumen. Das Saudmunnent dieser Lassindat des Bürgertums liegt in dem durch den Fasterienspiert beiertem Zeitzeungsbrozes. Dem seiter Mattelen untervoorsen find. Auch das Bentrum, das

äußerlich noch eine gemisse Geschlossenheit repräsentiert, fällt bei jeder ernsthaten Frage vollständig auseinander. Das Kentrum ist durch i ine Jusammenseung eszwungen, die Areisen der verfäselesseiten Vervöllerungsseichten, die es rewösentiert, au vertreten; daher auch der vortgeiehe Eine Abgerobeiten Stevöllerungsseichten i, die es rewösentiert, au vertreten; daher auch der vortgeiehe Einer Anschlossenten find aus bemischen Frunde gez umgen, heute diesem, morzen ienem Tele seiner Aban, ertabet, ein Ausschlossen aus der inn der Artende einer Anglanden in der Anglanden im Michael von der vertreten dat wie keinen gen Alsie de hieter ihr sieht mid die keinen gen Alsie de hieter ihr sieht mid die kein der keinen Unständen ihre Entwickelnen. We nach es nicht bei Gesche fibere eigenen Verschlern. Wie dern des nicht bei Gesche ihrer eigenen Verschlern. We kann die neuerlichen, insbe ondere auf eine verändstang. Wenn die neuerlichen insbe ondere auf eine verändstang. Wenn die neuerlichen ihrer Verschlern der in der Partei Unter ennung sinden follten, daan winde die Szialdemostatie von dem Tage an, wo sie auf derartig Verschlassen der mürche in die Briche gehen und eine neue, weit radifalere Urtein mit den Frechte gegen und eine neue, weit radifalere Urtein Michael und die den die die der mitche in die Briche gehen und eine neue, weit radifalere Betein Michael gesche und eine neue, weit radifalere

Bebels Rede ichlog mit den Borten:

Bebels Ache ichfoß mit den Morten:
"Revolution au machen, Gewaltihaten au begehen, liegt in t-ines Menichen Abidat. Wir (die So lalbemefratte) find anch nicht in der Lage dagt weit nicht wir es find, die die Antwicklung in der Sand baben, sondern untere Gegner. Bon ihnen hongt der Lauf und die Geltalt der Entwicklung ad — aber Entwicklung mit ein. Unjer die Aufwirt, unter der Sieg! Toog allebem und allebem! Der Berichtentere des Wormarts bemerkt noch, daß Bebef von "tiefgehenden Meinungsverschiedensheiten", von "Spaltung" uhw. überhaupt nicht gesprochen hat.

Muf ber Abriftungetoufereng wirb, wie Bolffs Mits der Abrüftungekonfereng wird, wie eine Stimme haden. Die Konfereng wird sich aufgelie und eine Stimme haben. Die Konfereng wird sich aufgelitzte fich mit den im zweiten russische Aundickteiben aufgelährten gragen, sowie mit beiseinigen beschäftiren, welche sich auf die im Rundschreiben dem Aundschreiben dem Ausgeschreiben ist der Verlagen auf dem Ausgeschreiben der Verlagen dem Verlagen der Verla

Der Chanvinismus ber Rolonialfege und Marine.

Der Chauvinistemus ber Kolonialiege und Marineischwiemer treibt anläßlich der Samoa Affaire recht sonderbare Blitten. Sogar die Frauen sind von diesem patritichen Koller angestect. In der Denisch. Tagestzt, erläßteine Frau folgenden Aufruf:
Denischands Che ist von Amerika und Eugland in
den Staub getreten. Will Ihr noch mehr Samoak, noch
mehr Samisdard noch mehr gebrochen Aufruf:
Denischands Che ist die Bill Ihr noch mehr Samoak, noch
mehr Samisdard alle alle sie die den die Biste
fehlt. Auf Sammet alle alle sie die der die des
kacht, eine seite Samoak aufragen zu denen,
fol lange diese Stropken, au kein Sergnügen zu denken,
fol lange diese Stropken, au kein Wergnügen zu denken,
fol ange diese Stropken, auf kein Vergnügen zu denken,
fol ange diese Stropken und habe der Geschweite
Kustuss zu der gegen zu der Vergnügen
der Aufruf Lagestyg, teitt pierzu mit, daß die Eisenenis
bes Aufrufs zeigehabt behäß Freishalung einer Zelle.
Bi der Samoa-Angelegensteit selbst wird gemeldet, daß
der demische Solfgdier der, d. das die Kasingteit
der Samoa-Angelegensteit selbst wird gemeldet, daß
der demische Solfgdier der, d. das die Thätigteit
der Samoa-Angelegensteit selbst wird gemeldet, daß
der benische Bolfgdier der, d. d. das die Thätigteit
der Samoa-Angelegensteit gesen das Boogesen des Admirals
Raug eintegt, erstärte Holleden, sie jet namagensten duon
berührt. Generaltonful Noie wird disignen diet hessamouert.
Wieder den Merenstonful Noie wird disignen diet hessamouert.
Wieder den Merensteinen Kontention der Rechte der

geringen Abmoge Anlag bot. heute vericarie be in ber babifden Refiben; ericheinente tonervative Babifche Andb-poft bie antipreuntiche Stammung brach einen Artifel, worin es beigt.



"Ware Peenken ein Staat mit vollsfreundlicher Tortfpolitit, jo wörde uns die aunehmende preußische Eliendahn-Machtstille feine Beschwerden machen. Aber in Kreußen bei die bie in nicht jie floter fist all is mus; je mehr die Vollschen wachtstelle gentelle aufstelle der Andisthydier wächt, der in weren de Ausfischen iur eine vollsbrittscheitig geartete Tartspolitit und der do vollsche heit wie kie in nicht geartete Tartspolitit und der Gortschrieben der fichtet der ist die nicht in daden von der rauben danb des allmächtigen Palquel zerfnickt wird. Danim kondun, der Allquel zerfnickt wird. Danim kondun der Allquel zerfnicht wird. Danim kondun der Allquel zerfnicht wird. Danim kondun der Benten geseich der Williams alle der Angelein aus der Vollschrieben Verlieben der Botekft, dem bereits der wörtenengtige Winisfterpräsiehen Freiherr d. Mittag gegen die preußig Bahrungionsgeläste gerschiet hat, in Anden verlichen Geschie der Kullang der sindbeutichen Staaten zu einem von Kreußen und die Machtschaft der Staaten zu einem von Kreußen und des Alarmstand von den Nationalliberalen der babischen Kammer weiter gegeden wird!

Regts voluntas. Eine Korrespondenz berichtet: In

Regis voluntas. Gine Rorrefponbeng berichtet: 3u

Regls volumtas. Eine Korrespondenz berichtet: In ber Verziammlung der Oberipree-Interssent am Connadend Wesd im Restautant Billseininenhof in Oberschmeide god Diestor Reumann von der Altvoria Spiellichaft, einer der beiden Herten, die Ende vorigen Jahres zur Andbienz der Altier, auglelsschaft, einer der beiden Herten, die Ende vorigen Jahres zur Andbienz der Ratier auglelssen waren, intersessant bei Erne Vernen wenn feinad alunkt, daß ich sie Ernen wenn seinad alunkt, daß ich sie Ernen wenn seinad alunkt, daß ich sie Erdanung der Dappellinte einen Benning geben würde, irrt er sich. Den Gruneivald und die Jahren wirde, irrt er sich. Den Gruneivald und die Jahren den Prennis geben würde, irrt er sich. Den Gruneivald und die zu gehot leine Industrie ist, 3ch will is meirem danse fein Arojeit für den Wesklanal baben. Wenn da im Oberbruch eine Jahren der in den die sin der Stimmer haben sin der Allendagen der Stimmer haben sie Deltanal, ich allein son best glieben der Stimmer haben sie Ratier mis verfinn Prennig für die Doppellinte bezgeben würde. Denn bisher hat nichts verlantet, daß der erflärt haben, daß er einen Prennig für die Doppellinte bezgeben würde. Denn bisher hat nichts verlantet, daß der Kaliers siehen Mitteln zu deftreitendes Protenturen der Kaliers siehen geplent, sie ber der Ratier bien foll. Der Kanal ist vielnehr als Staatsunternehnen geplent, für den der Stimmer die Eleunig gestant.

Anarchiftisches. Ueber Religion hat das anarchistische Bochenblatt Renes Leben einen Leitartikel gebracht, ber rubig, in einem Ton, dem jedes Bertegende fehlt, einige recht harmlose Bemertungen enthält über die derschiebenen Ausschlaften der Bertegen dieses Ausschlaften Erzisti. Wegen dieses Ausschlaften Erzisti. Wegen dieses Ausschlaften Bertegen der Bedatteur Rethischer der Rethalteur Rethischer Rethische der Rechtlegelein hat, wird einem Grund sit die Akafregel aussinabig machen.

Wie bemielben Rechte könnte man alle protestantischen

machen. Mit bemielben Rechte tonnte man alle protestantischen Theologen ber liberalen Schule hinter Schloß und Riegel brugen. Die heutige Prozis ber Polizei und Staatsanvaltchaft macht es ichteslich dem ichaftene Jaristen unwöglich, einen nicht strafbaren Say zu schreiben. — Das andere Beeliner Aurachssehaltt. Der Sozialish, dar jein Erscheinen wegen finanzieller Schwierigkeiten eingestellt.

Sin nemes Opfer des Dnellunfugs ift gefallen. Der im Duell mit dem Leutsant Doring in Koblenz durch einen Schuf in den Unterfeld verlegte stud, jur. R. dvetorn aus Minchen ift geftorben. Diefes Duch fiellt sich wiederum als ein öffentliches Lergernis dar. Nach der Frantf. Zeitung war Döring, der leit vier Jahren Offizier ist, für die Feierrage zur 8. Kompagnie des 68. Regiments ton mandiert.

Wenn Zwei basselbe thum, ift es nicht bas-felbe. Wenn gewöhnliche Menichen sich hente öffentlich ober ielöft im "vertranten" Areise über Verlonen und Dinge aufern, so missen sie jedes Wert auf bie Soldwage lezen und sind troh aller Vorsicht nicht sieher davor, daß ihnen auch die leifelte stritt bon irgend einem Richterfollegium als "Beleibigung" ausgelegt wird mit ber entsprechenden Strote. Wie viel beiser es da doch ein Landrat hat, lehrt solgende

rais eine abnliche Rritif ju üben. Da würbe mohl Schonftebt mit feinem "alten Rechtsgrundfat" rec

Alls "das Ungeziefer des Bentichen Reiches" hatte der Rittmeister v. Oppen, Amtsvorsteher in Ablevs. hof, die grandtose Frechbeit, in einer Festrede bei der 25. Wiedertehr des Sedanlages die Sozialbemoskatie zu be-zeich zu. Als Antwort auf diese Beschunftung wurde beim 25 jährigen Amtsvorsteherjubilaum des Rittmeisters v. Oppen 20 jagrigen Emisoverfederstollenden des erimentetes d. open vor dem Amnts haufe eine voie Fahne angebracht, die die Widmung trug: "Dem größten Agtiator der Sozialdentoftente, Hans v. Oppen, das Ungeziefer von Ablerskof." Dies Fahne hat nummehr Mitmeister v. Oppen vor einem Fenster feiner Wohnung so andvingen lassen, daß sie des Abends dei elektrischer Beleieuchtung für die Borübergehenden beutlich fichtbar wird

Bur Beruftein Debatte außert fich bie Ethifche Umicou:

In Gernnein Bedatte angert in die Erzitigt Unichon!

Es ift ein ehrendes Jengnis der Reife, daß sich, im Gegenschap au vielen anderen Barteien, diese prinzipielle Erdriteung innerhald der Arbeiterpartei im vollen Liche der Obligentidett vollzielt. Die wohl nicht anskielende, schaden vielende Senaissietzung einer inneren Schwäche würde auf einer vebauer-lichen Arnafichtigteit der Gegnere berufen. Run flatze, ihres in neren Rechtes sich bewußte Sexeinigung ein vermögen biefen, in unferem bolitichen Echen leiber noch so ungewohnten Wag au geben. In einem Bereine den generbertausienden und Millionen von Annähmer mößfen in naturgemäß verschiebene Anlächungen, mößfen Gegentäge bestehen, die aber gemeinbin vertuckt werden, Eise siehe bei überw iegende Wehrheit der Varteisüberre unzweischaft auf einem dem Berntleinighen entgegeng eichten Standpunkt, umd biese Mechreit beherricht überlich auch den Arteverlag, Um so verbientigker ist es, das durch gelage über der Standpunkt, umd die Schweiter der in es, das der es in der Kontentiale Gegenten gegen auf einen den Arteverlag, Um son die siehterig Larteidogna nachgedracht ver'en. Bi Ien würde dies ein geschliches Expressentieter Rutzsfichzigteit" glänzend bestätigt.

Der Erze eble von Kammerkfein, der ehemalise Chef-

Der eble won Hammerstein, der ehemalige Chefredateur der Kreuzselung und vielbernögende Fishere der Koufervaliven, wird am 26. Juni aus dem Auchigente entlassen, wird am 26. Juni aus dem Auchigente entlassen, wird am 26. Juni 1896 nach 113 tägiger Unterjuchungs haft wegen Verrugs und Untundenfällichung gefällte Urteil, lautend auf 3 Juhre Auchigens, 1600 Auch Belbitrafe resp. nach 100 Tage Auchigens und 5 Jahre Bebrealast, 1600 Auch Belbitrafe resp. nach 100 Tage Auchigens und 5 Jahre Berteilung und 100 Tage Buchigens und 5 Jahre Berteilung und 100 Tage Buchigens von den beiem Tage bie den dem Bernetielten eingelegt Wedisson von Reichsgericht verworfen wurde. Um dem Freihern v. Hammerstein die Bertößung der 100 Tage Auchigens zu erharen, ist, wie die Bertiner Bolls eitung vernimmt, der einer Komilie die Summe von glaubwirdiger Seite berichtet wird, ist Aussicht genommen, dem Freihern in Wechen zu machen. Dies find bald nach einer Einleferung in die Mooditer Strafanstat zur Dedung der Gesichtstosten in öffentlicher Strafanstat zur Dedung der Gesichtstosten in öffentlicher Frauen und Jungfrauen gestützte Aufrichen Rechte Stabission zu über ist ischen für den Ausstraleur gestätigten Motten Der eble bon Dammerftein, ber ehemalige Chefanget worden no gout ober jet eine Etwo but ins gefamt 11.70 Mt. Das ihn von Fräulein Fora Gog ,im Nomen der beutichen Frauen und Aungfrauen" gestistet Sofatissen morben, den ich ich von umstürzlerischen Morten gestessen worden, dene leine Chrengade heilig ist.

### Ausland.

Ausland.
Frankreich. Bu ben Enthüllungen im Dreysusprozeß. Die Figaro veröffenticht heute die Aussagen des
Genrals Galliste, ber einer der bebeuteabsten Generale
Frankreichs if. Er jagte vor dem Rassautionshofe, er habe
von dem Geständnisse des Dreydus keine Renninks gehabt.
Dreydus habe nicht ausgehört, seine Unichtulo zu
beteuern. Galliste gab dans Aussaufin iber Biequart,
der ein braver Offizier und unfähig sei, eine
löslechte hand lung zu begehen. Bon Eptengag ingte
ber General, daß seine Beziehungen zu den Mittäntiaches
allen bekann gewesen feien. Dann erzählte Gallisse von
inem Reinsche des Früheren entissen. der Genernt, das feine Sestenann ergähte Galliffet von einem Beiuche des früheren englischen Mitiatratachers, Generals Talbot, welches nach seiner Rücklefe aus Aegpten ju ihm (Jaliffet) gesant habe: "Berr General, in welch frautige Angelegenheit find Sie jest verwickte" und filgte

hingni "Ich werbe ilber bie Drehfus Sache nicht fprechen; ich habe Drebfus während meines sechsjährigen Aufenthalies in Frankreich nicht gefannt, hingegen fett es mich in Erstaumen, daß Major Efterhags sich noch in Freischet Befindet. Wir Militäratiachees wohten alle vollemmen, daß Efterhagt uns filt ein Taufend oder Aweitaufendern in Taufend oder Aweitaufendfrankliste alles liefere, was wir vom Kriegsministerium dirett nicht haben fonnten. Malifiet ertlärd dum, daß er von dem firengen Worgesen gegen Bicquart iehr überrascht gewesen leit. General Burlinden habe versprochen, zu seinen Gunften zu interveneteren.

gehen gegen Bicquart fest überraicht gewein ein. weinem Burtinden habe versprochen, zu seinem Gunften zu interventeren.
Darauf erfolgte die Auslage Kasimir Periers, die früheren Präsidert der Argenblit, die in der Hauplache babin zu ammenzufassen ist, das ihm (Berier), so lange er Bräftbent nax, so ziemtig alles unbekannt diete, was den Lauf der Schickten gegenden der Geschäfte berührte, da er durch die Lovstimtionelle Unverantwortlichkeit ohnehm zu min Schweigen gezwungen gezweien sel. Die erste Ritteilung von der angedichen Schuld des Vressus habe er vom General Wercier erhalten. Er erählt zu do von einer Jusammenhunft mit dem deutschen Werchaft und von einer Jusammenhunft mit dem deutschen Werten der Ausgehelt wurde, wanum die deutsche Regierung sich in der Leitens des lehreren des Anstrage an ihn gestellt wurde, wanum die deutsche Regierung sich in der Vreisischlichen der Geschen, daß das Stüd — es handelt sich m das Bordereau — auf der bertischen Vorligaft gelnuben wurde. Weber er (Bertier) noch die Rezierung sone der Optische der Ausstale Liegen Schriftstüde überdringe. Der Bordschaft der Eldret einige Tage schriftstüde überdringe. Der Bordschaft wertlarte einige Tage schriftstüde überdringe. Der Bordschaft der Eldret einige Tage schriftstüde überdringe. Der Bordschaft der Eldret einige Tage schriftstüde überdringe. Der Bordschaft der Eldret einige Tage schriften aus St. Lventin meldet, daß der Exadjunant Los wie en, der frührer Schreits der Schreften henty, insolge einer Depelsch, welche ihn nach Paris dereit für der schreit, Get b in nord begangen hat.

Bolizeilides und Gerichtliches.

### Parteinadrichten.

Farteinachtichten.
— Sozielbem ofratif de. Gemeinder Aubebererter. Rach ber mummehr volltichnbit der foziabemot atifden Landesverjammt lang vorzeigeten Auffellung find gegenwärtig in 331 Gemeinden des Königreichs Sachien SOG foziademot atifde Gemeinderverterte vorbanden; außerdem if ein Soziademofrat Mitglied des Stadtrate in Burgen. Die absolute Mehrhete the ein die Soziademofraten in den Gemeindebertertungen von Köderau 9 von 14 Mitgliedern). Thatbeim 9 von 16 Mitgliedern). Thatbeim 9 von 16 Mitgliedern). An Johanngeregenfladt keftelt die Häfte der Gemeinder und von 180 von

Gewerkfchaftliches.

Gemerklagaftliches.
Ein Streif der Tiellmacher ift in Hannober ausgebrochen. Es handelt fich um die Durchiuhrung der fürzlich in einer Siellmachererfammlung beschloffenen Hobertung eines Mit imm lohnes donn den Mit im kohnes den 18 Mit im der bereitenen.

Der Angen Stramager, weige igon ist is kit. ind darüber berbienen.

Der Ansstand der Krefelder Abeber. Rachem tie Koffinaungszehandlungen volldommer gescheitet find, hat der Borsigende der josialen Kommission er tieber die Unterbandlungen zeischer die tietet, in der Zieder der Entlete Eigung ist allee der misbilligend über die hand der der Entlete Eigung ist allee der misbilligend über die den dang der kontagen der Ko

We holifterengen hoben sosialdemortatische Einflusse teine voue er vielt.
De sosiale Kommisson hat mit ihrem Borgeben leider das Mistrauen der Arbeiter betvorgerisen und tie Erregung gestel ett. Dieser Simmung gad auch eine Berlammung gestel ett. Dieser Simmung gad auch eine Berlammung kus vind. die am Sonntag, von 2000 Berlenen deutat, im Krefeld tagte. Wäre in Andriantentreisen nicht ein über mächtiger Eerorismus bordanden, der sich des onderst gagen die Kirma Reiker wande und die inter Androdung von Jonangsmit gregen veranlaßte, von der Kredenberdung mit den Arbeitern aurückgut ein, dann wirte der Friest längst beendet. Denn icht darum handel es fich, do die Hadrianten die geinge Lohgen darum dandel es fich die het kollen die kieden die kontrollen der Weiterstalligen ist der mitten, sont kann weber seit nicht die Kollindsglesse der mitten, sont kann weber seit noch für de Vollen ein eufg der mitten, sont kann weber seit noch für der mitten, sont kann weber seit der der verbere unterstütigen.

Lokales und Provinzielles.

Salte a. S., 12. April 1899.

\* Den großen Wert ber öffentlichen Krisik innte man gestern während ber Berhandlung gegen dien Geuossen Swienly vor der hiefigen Strassammer beobachten. Swienty stand, wie aus dem Gerichtsberich ber heitigen Rummer erschiltig, wegen Beleidigung des Staatskammers Delbridt unter Anslage.

Es handelte sich um die

Dehauptung, daß [, 8]. dei des befannten Affaire nur gegen den Bängerillhere Eroft und mich auch gegen den Brünger Radsjund lättlage erhoden worden ist. Swiening ab il lunightafeit der Behauptung unumwunden zu. Trohbenn bestand der Standtamwalt auf der Berleining des Anlage untrags geven dem Pringer auf zu der Berleining der Anlage untrags geven dem Pringer auch gene Delve und zu gene der Anlage untrags geven dem Pringer der Anlage untrags geven den Anlage auch gene Delve der Generalitätig der Berleit gestandt gestandt

aber misste man konfrquenterweise säch der Weinung der Hallickt: 1. von den Frauen dieselbe Borbildung wie von den Männern verlangen, 2. die medizintschen Frauenturse auf dasselbe wissenschaptige Kiveau brinzen, wie die medizintsche Wissenschapen, wie die medizintsche Ministrikat der Rönner und 3. dei Anskellung dieselbem Psichten den weiblichen wie den manslichen Aezsten auferlegen." — Daß man sogar in Rußland derartigen Amsteinen sulde, diese des Worfliers unster den hieszgen Anfeien sulde der die Vollenken der Verlagen der Verlagen. In der Verlagen der die Verlagen der Verlagen der die Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen. In der Verlagen der Ver

Der Schlasiungen Kontrollent' am Freit verftig und Sonnabend in Hene gegen wird.

Biedichenstein. Parteigenossen gericht no Sonnabend in Hene gegen wird.

Biedichenstein. Parteigenossen I Der Sozialbemotratische Beriammlung ab, in welche ber Stadiverord mete, Genosse Angele Karl Rrüger, einen Vortrag über des Khemes. Die Grundzige der heutigen Kommunatpolitit's halten wird. Das Thema ist ein außerordentlich wichtiges und wird sich an ben Bortrag werfellos eine rege Diskusson finden wird sich eine Flichen Witzliebes die Bereins ich mu selbst zu ercheinen, sondern auch Säste einzufiehen. Das parteigenössische Witzliebes die Bereins nich nur lelbt zu ercheiner, sondern auch Säste einzufiehen. Das parteigenössische Weitzliebes die Vereins nich wir welch zu wie eine Angene Angele und die Verlagenstelliche Aben musteren Drte läßt jeti einiger Zit wiel un wilnichen übrig, die Verlammlungen sind nur less nauerlich abst ein nur einem Drte läßt jeti einigen Zit wiel un wilnichen übrig, die Verlammlung ehne Angene Angele und die Verlagen der der Verlagen der verlagen der der de

wurde einstimmig angenommen.
Weitzenfels. Der Magistrats - Registrator Wilhelm Meyex, ber in 36 Hällen amtliche Gelber in Höse von 175 74 M. unterschaftigen hatte, wurde von der Strastammer in Laumburg gu se d. Am Direstor ber heftigen Krobinzial · Tank-stummen mitalt ist der Tankstummenteher Jarand in halle er-nannt morbet.

in Anunburg au sech Merter der hiefigen Movingale Zauffimmen nicht ist der Taubstumenlehrer Jarand in Hale ernortt worden.

Wänzleden. Ein junger Mann auf Tarthun, der mit der
Bahn von Blumenberg noch Angenverded gen fuhr und untermegs zum Bagerlenster hinaussoh, verlor seinen Hut. Sinell
frang er aus dem Juge dem hot nach und ischum int den frang er aus dem Juge dem hot nach und ischum int den Kopf gegen einen Telegraphenpfahl wobet er so schwere Berletzungen ertitt, das er dasid danard verhard.

d Drebsig, Ueder die Bohndewegung der Steinvorlichen Gaschofe eine dient iche Steinarbeitereismmlung statt.
Genoffe Blote inne Kreiteren kohn der sohn der gene Teinarbeiter. Er dob unter anderem bervor. Die die Steinarbeiter mit ihren der Archielen Aberreungen aus tersen, diermal diene Erinfam Geschilt. Schließ ich antworten die Unterendemer, das sie den Archielen Bernang zu tersen, dermane, mit ben Archielen Bernanderier der haben nich zuhalt für den der bei der der der keinem Erinfamen geschetet werde. All dieses Schreiben unren die Steinarbeiter die beschieben, die Dertren Unterendemer nochmist zu einer Berjammlung einzu deren. Alle die Ander kondielen Geschilt, Schließ ich antworteten die Unterendemer nochmist zu einer Berjammlung einzu deren. Alle die Kabei in unen der Steinarbeiter die beschieben. die Dertren Unterendemer nochmist zu einer Berjammlung einzu deren. Alle die Kabei inte-endem der den Steinarbeiter die bestehen unter den die der kondielen und ist interenden der die der die kondielen der Steinarbeiter der Bestehen und kennen der Kleichen der Steinarbeiter der die den Steinarbeiter der Die Unterzeichnet beschlieben der Richtlich und der Gene der die Steinarbeiter beschlieben der Steinarbeiten. Das die keine eingeftellt werden. Frembe Leine Teinarderen. Das die die der der der der der der der de

### Aleinere Provingial-Madridten.

Aleinere Frovinzial-Nachticken.
Der vor einiger Beit aus dem Gefängnis entlassen Kisensticker Aus weberg aus Born de en erchante ich. — In Sangerhausen nicht Erweitelbeiten Bedenterbeiten Schaeterbeit der Beibenterbeit dem Erkeitelbeiten Erkeiten Bechalterbeit dem Erkeitelbeiten Erkeiten Beibenterbeiten der Erkeitelbeiten Erkeitelbeitelbeiten Erkeitelbeitelbeiten Erkeitelbeit

### Bermifchtes.

gegeniberfieben."
Dagu bemerft bie Frankf. 3tg.: "Der herr Einfenber iche'nt ben Fall so anguseben, als fiande man vor einem Elementar-



### Aus dem Reiche.

Beipzig. Ungludsfall. Um Montag nachmittag ift in der Böderci es Ronjumvereins in Ba with der dollbit in Arbeit diechnde 28 Johne alte Bäder Karl Na arz aus Sonnevis beim Entriede des Gaimotors aus egitten und mit dem Kopie gwisches de Speichen des Schwungrades gefallen. Das Rad hat ihn mit dem Kopie an das heinerne Bostament des Wotors ge-

schlenbert, wobei er einen komplizierten Scholofruch erlitt. Der Tod trat nach forzer Zeit ein.

Beipsig. Selbfmorde. In einer am Stüdenwege in Sel'ech vien gegenen Gorenabteilung hot sich gestern abend ein 46 jahr ger Tichter aus Boltwarsdorf aus webeannten Erinden wird Erdmagen entlebt. In bergangenen Racht verfuche sich nittels Tonata is zu vergiten. Er wurde noch leben die Krenkehaus gedracht. Durch inhaberg. Schwarze Boden. Bei einer am vergangenen Sonnobend is das beführt ich Werken der ihr der einer eine leiterten politigen Archieben aus Bontag seinen Sebedanden. Bei einer am vergangenen Sonnobend is das beit einfalten Erne einge liererten politigen Archieben der Bebergeitellt.

Beingen. En großes Doppeln us in ber unteren Stadt, bos von der Jomi eine bewohnt wurde, ift abgebra nat. Eine wertvolle grogn litche Samm ling aus ber Zeetlägeti und die Bibliotyte die Geologen Johannes Binder ind vollfändig verforen.

Sienen. In einem bestigen Hotze erschol einer Kodischung fehmen des Marie Camb, die Gelekte, die aus Branntichweig, ieine Geliebte, die aus Beinbrunde in den Schipvunde in den Schipvunde in des Hotze Gampt ift tot, wahrend Stade noch leben in das Hotzel beit. Die Jampt ift tot, wahrend Stade noch leben in das Hotzel kand ber der betracht vonch eine Galipvunde in den Schipvunde in des Spiptial verbracht vonch.

Briefkasten der Redaktion. Drophig. Wendet Gud an Plorin oder Leopoldt. Onittung. Bom Junggefellenschmaus bei Borte gejammelt, durch Albrecht Rart. Gade.

Bigarrenfpipe & R. 1.60 M. für bie Redation verantwo tlib: With Ewienin in Salle.

## neise-Koffer.

C. F. Bitter, Salle a S. Leipzigerfrage 90.

## Weißenfels.

grosse Volksversammlung.

Bie Rabatt= u. Ronfumbereine u. die Arbeiterschaft.
Referent: Redatteur Ad. Thiele.
Entree 10 16.

Arbeiter-Bildungs-Verein Droyssig. nachmittage 3 Uhr im Lotale des Gaffwirt Grn. ! Mitglieder - Versammlung.



### Kittelmanns Restaurant Buggenhagenstrasse, gegenüb. der Blindenanstalt.

gr. Schlachtefest.

Bon früh 8 Uhr an Wellfleifch. Abends frifche Burft und Suppe. Es labet freundlichft ein D. O



Zeitzer Bade- u. Massage-Anstalt,

Prffalomifraft. Gustav Scholz. Befalomifraft. Geoffnet von frih 7 libr bis abends 8 libr.

12 Leipzigerstr. 12.

Anerkannt billigste Bezugsquelle

Grösstes Lager am Platze.

Kaffeeservice, hochfein, 9 teilig, 3 M. Waschgarnituren, ff. dekoriert, 1.25 M. Satzschüsseln, 6 Stück, 75 Pf.

Teller, gross, tief und flach, von 6 Pf. an.

Die schönsten Vorratstonnen

### Bekanntmachung.

Karl Wenkelsche Warenlager,

b stebend in:

Herren- und Knaben - Anzügen, einzelnen Hosen, Kleiderstossen, Kattunen,
Blaudrucks, Trikotagen, Hemden, Schürzen und Strümpsen
schemisst ausverlauft werden.

Behufs Aufnahme der Barenbesane bleidt das Geschattstofal Leidzigerstraße 27, am Turm, von
Mitmoch den 12. dis Freitag den 14. April geschlössen.

Det Ausbertauf beginnt Sonnabend den
15. April früh 8 Udr zu sabelhaft dilligen Breisen.

## Thalia-Theater

Die Logenbrüder.

## Walhalla-Theater.

Dicction: Richard Subert.

Die Geschlächt Werner-Amoros
mit ihrer flummen Kömdelt: Beim
"Blitten" etwischt. Gesnatonell!)
— Die Schweiern Blonda u. Blondana, Brodour-Emmanischenen und
kroft-Gauliterillinen — Derr Oberon
Preiss, Bauberläußler, LertimmenJmitalor und Schweitigen — Derr Oberon
Preiss, Bauberläußler, LertimmenJmitalor und Schweitig. ZierimmenJmitalor und Benderflußler. Beständ
Maria Franklin, Soubertie. Am
kein und Bendern Benderin.

Schweitig. Schweitig.

Ende Schweitig. Schweitig.

Ende Schweitig. Schweitig.

Ende Schweitig. Schweitig.

Beginn State. Geber Bedotegradbien. Cheke Seriet)

Beginn State. Gebeggen 11 Uhr

Andella Miles Geben 11 Uhr

## Apollo-Theater.

Direftion: Friedrich Wiehle Les 4 Orteos, Quartett. Bar fienne, Balse artie ne, Tourbillon Galopp. — 3 Sisters Camaras, esse Damen Gaulibrillen Prio. — Senor u Berad, Brisaturamüjant. — KlaraBallerini,

Balanfe-Trapes. - M. Kaspari, Der

Mann mil dem Söllengebig. — mr. Arbur mil dem Söllengebig. — mr. Arthur mit seinen Sunden. — Garey Truppe. Dier Bei sonen, exentissies Badisher uft. — Grete Rousean-Bamer, Kostüm: Soubrette. — Hugo Schulz, Diginal-Symmorit.

Anfarg 8 lbr. — Greb 11 lbr.

Switz Den 14 Minist 1900.

Freitag ben 14. April 1899 Benefig = Borftellung

bie Familie Camaras-Menados er einmaliger Mitwirfung tes Herri Menados mit feiner Holzsigur.



Haushalt - Rinderfett.

garantiert rein, ohne Sals und Waffer, 100 Prozent Fettgehalt.

Marke Famos.

Marke famos,
Better Erfat für Auter
und Schmalt,
20 allen Rock, Brack und
Badzbecken
Darzamen Haufteranen
bringend emfodien.
31 Pro. 60 Br.
31 hoben in ben
Bertanföffellen bes
Allgemeinen Rockinwereins
Salle (Zaale).

# Gemerlichaftslariell, Billenberg. Rering ben 14. April Verammultung bei Osto, Abyferirate. Bahteriches Erscheitente Deschigterten notwendig. Der Borfand. Texture Description of the Control of the

C. A. Matthesius, Marinsfir. Musichnitt und Schäfte gu billigften Breifen.

### Alchtung!

## Ausverkauf.

Wegen Gefchäftsaufgabe und Weggugs fielle ich sofortigen schnellsten Ausverkauf.

Das Warenlager ift groß fortiert in

Kleiderstoffen. Ferrenanzug- und Ueberzieherstoffen, Leinen- und Baum-wollwaren, Reise-, Tisch-, Sofa-, Bett- und Schlafdecken jowie in

Männer-, Burschen- u. Knaben-Anzügen

Arbeiter: Garderoben.

## Albert Barthel

Weissenfels, Gr. Burgstr. 8.

### Achtung!



Donne stag Echlachte Fest. Aug Grenzdörler, Böllbergerweg. Do neretag Edlachte: Feft. R. Weihmann, Strib ifir. 21.

Strib ihr. 21.
Giem gehrten Publikm von Theißen und Ulmg and zur Kenntnis, deß ich in meinem Haule ein Agger von Geraer Aleiderfreicher eröffnet habe und bitte hiermit um ge-neig en Aufbrach, Mäßerin Theißen im Frank

Bertha Schneider, Näherin. Theißen im April 1899.



Regen Schirme, lowie Reparaturen aller urt. Billigfin Breife am Riage.
5. M. Werken ihr. Selpsiger- G. Lieferant lämtl Kontum-B.

Möbelfabrik n. Magazin 31 Fleijderftraße 31. Empfehte mein großes Lager an-ertannt gut folit gearbeiteter Röbel-und Bolferwaren ber Sett an-vaffend zu billigien Pressen.

H. Bergmann, Sifhiermar.

Braftifche Unbranchbarteit ber Stenotachygraphie.
3wei tritifche Beiträge von Serm.
Beiter. früher Stenotodygraph in Solle a. S. und Der. b. fluondefig. Breisburg D. Schl. Stödlitich gum Breie von 25 a. im Beftaurant zum Markgrafen, Bruberftr. 7.

Allgemeinen Kontambereins Freisong Weg. Gogle. Echantant zum Wartung Gr. Kom ftraße 17, II. Weige, wie Wohnen 25 4 im Weffanrant zum Wartung Gr. Kom ftraße 17, II. Eage, eine Wohnen 3 Sel., 1 gt. Kammer. Hohnen 2 Selingstraße 9, hof 1 L. Kort Hartsch u. Kinde Speliel. Boden 11, Kubefjor für wir alten untern besten Wat tha sogen bielle Westen Und den Wie der Wegen der Wegen

Sämtl. Parteischriften Die Boltsbuchhandlung.

Belegenheitstauf. Großer Boften Fair-raber, per Sidt. 388. 155 gu vertaufen.

C. Wurmstich, Sabrradbandfung. Derfeburgerftr.

Hut-Wazar ine 15. April im Laben Steinweg 52, welchem noch einige Tage Bigarren : Ausverkauf.

### Feuer-Versicherung

Die Hauptagentur einer gut ei ge-führten, en Atlassigen Fener-Verfich.-Attiens Gefellschaft mit größeren Indojo ist für Halle a. S. su brgeben. Gest Offiern an Rudoll Mosse, Halle a. S., sub A. E. 8826 erbeter. Restietter wird nur auf branche und Bewerber, die wirklich seicht thätig sind.

## Malergehilfen an Götheftrake 9.

Ein tuchtiger Bautifchler wirb ge-fucht D. ffauerftrage 13.

14 bis 16 jähr. Mädchen a's Auf-vartung Gr. Rlau ftraße 17, II.



# Beilage zum Volksblatt.

Nr. 86

Jalle a. S., Donnerstag ben 13. April 1899.

10. Jahrg.

### Gewerkichaftlide Songreffe. Palorganifierte Gewertichaften Dentichlanbe.

(கம்(பர்.)

Bum 4. Buntt: Arbeitsnachweise und Arbeiterfetre-idre referiert Genoffe Reuter- Berlin. Er foligt folgende Re-

Rum 4. Bunkt: Arbeitstnachweise und Arbeitersetzeicher eferietet Genosse Rechter Bellin. Er schlägt solgende Keldre referietet Genosse Rechter Bellin. Er schlägt solgende Keldre referietet Genosse Rechter Bellin. Er schlägt solgende Keldre in der die Arbeitssachweise der Generschäften gleich und die Kaitation für die Organisation vollkändig laden gelegt würde, beschäselte er Kongred der die Urch Kertrauensmänner zeutraliserten Gewerschändig laden gelegt würde, beschäselte er Kongred der die Urch aus und Kertrauensmänner zeutraliserten Gewerschändig lagen, dischweise Arbeitssachweise zu errichten, die Britiet anzweneren, weralt da, wo traend eine Möglichste vorhanden sie eigene Arbeitssachweise un errichten, diese Kreitssachweise zu errichten, diese Kreitssachweise zu errichten, diese kontent die Arbeitssachweise zu errichten, diese Kreitssachweise zu errichten, diese Kreitssachweise zu errichten, diese kontent die Geschweise der Verleitssachweis der Geschweise der Arbeitsslösslicht, über Angebend wir errechte der Generalte der Generalte der Generalte der Generalte der Arbeitsslösslichten die Kreitsslösslicht, über Angebend der der Geschweise der Arbeitsslösslichten vorhanden ist, mus danach getrachte werden, in die sich der Kreitschweise der Arbeitsslässlässlichten in der Geschweise der Arbeitssachweis zu sowen die genatischweis zu fergen. das die Friest in Benterheit werden, in die sich der Kreitschweise der Arbeitssachweis zu susen die Arbeitschweise der Arbeitssachweis zu susen der Arbeitschweise der Arbeitschweise der Geschweise der Verbeitssachweis zu susen des Geschweise der Arbeitschweise der Geschweise der Verbeitschweise der Geschweise der der Verbeitschweise der Geschweise der Bercheitschweise der Verbeit aus bestätzen gescheit der der Verbeiten der Verbeiter aus de

wird. Rad längere: Bedatte, in der mehrere Redner sich auf den Stand-punts stellen, der Kongreß könne gar seine bestimmte Stellung den Arbeitsnachweisen gegenüber einnehmen, wurden obige Kelouitonen angenommen. Ueber den 6. Huntt: "Streifs, deren Kegelung und Unterstüßung der auf "tefreite Genosse Arter Bereilm. Die Erf hrung des seisen Jahres, hezsiell die Unterstüßung des Vraumschweisen Allender treifs, müße der Delegieteten die Keinung beitrungen, daß noch weit mehr als bisher au zentralssieren sei. Folgende Resolution wurde angenommen:

Spiter spricht noch Kater-Berlin in Anweienheit don zu under Baubranche beischrigten Delegierten über den Bauarbeiterbau Del Baubranche beischrigten Delegierten über den Bauarbeiterbau dung. Er deitstiert das Sudmissions und Bauschnichtenseien. Mit dem Beruch. eine Anderunz durch Einwirkung auf die geleg gedenden Kopperschaften bereichzigübren. Konen wir uns bollig einverkanden erklären. Im erner Meiter Meisten wirde und bei geber Arbeiter seihr für Befeitigung der Misstande auf dem Bauten einstehen misst, das sie der einzige Weg zu einer Uenderung. Es sit folgende Kielolution eingelauf ent gestätigteten Banarbeiter sind im westenlichen mit dem Beicklüssen des am 19 Marz der Kerten und den Beicklüssen des am 19 Marz der Kerten und werden der Grabrungen der Mercheiten flanden. Beiten nach den gemochten Erfahrungen durch Eingaben von Beiteinnen und gefannten Wediererungsberchlägen iet ers der Kerteiter uchts erreicht wurde, versperchen sich die Bau-Durchführung dieser Beschäftige nut dann, wenn sich die Bau-

arbeiter Deutschlands Organisationen schaffen, durch welche sielbst in den Sinab verlett werden, auf die beite britelinds Gesegenung einzworfen, i. daß hielelds mit ichen Sowa file Leben und Gesundheit der Bauardeiter gewährle siet. Zu die en Bwed verpft ichten sich die Bestegneren, überall sieh der find den geboren der gewährle siet. Die Gerindung von D ganisat onen biefer Form einzetzeten und vor allen Briegen denfür zu forgen, daß wenigskeed die jede briefenden poliziellichen Vorlächteiten von sieten der Unternehmer eingehalten werden.

Lokales und Provinzielles. Balle a. S., 12. April 1899

\* Rantor und Paftor. Dem Genosen Swiern vi ift die schriftlice Begründung bes am 24 Mary in ber Angelegenheit bes Baftors hauße gesällten Urteils gugegangen. Die Antlage ftilgte fich bekanntlich auf folgende Sabe eines Berichtes über eine Schuloaterversammlung in Rotssch:

Roissch:

als die Beefammlung durch Kantor Bleit Kenninis von den Machinationen des weit und breit befannten Baltors Jause ageen die Perfon des Kantors echiet. Der iromme Gottesmann hatte es fertig gebrack Kantor K. der ich allerieis groder Belied heit erfrent, dei der Regierung an 300 pa dezen in einer Ver und Beije die, weil sie nicht im geringsten der Bedachbeit entipricht, die größte Entriftung der Beefammlung herworrief.

Auf Grund dieser Sohe erfolgte auch Swienty's Bezurteilung. Die Begründung ist ein wahres Mufter juristischer Ausslegungskunft, so das wir es uns nicht verlaget lönnen, sie hier im Wortlaut wiederzugeben. Sie lautet:

urteilung. Die Begrindung ift ein wohres Multer juristlischer Auslegungskunk, io dos wir es uns nicht ver agen tönnen, sie hier im Wortlant wiederzugeben. Sie lantet:

Der Angeklagte, die Beleidigung in Archael der Verlauf der Verleichsbeweis da ihr angekreen, das der Verlauf der Verleichsbeweis da ihr angekreen, das der Verlauf der Verleichung ihr verleichten der Keitlelsten der Verleichung der

Somit steht fest, daß die in jenem Satse behauptete Thatsade, der komme Gottesmann (d. i. Jauße) habe es fertig gebracht, den Kantor B. in einer nicht im gerüngten der Bagrieft ent-prochen Urt und Weise anguschwarzen, nicht erweislich

Somit seht sest, daß die in jeuem Sage besauptete Thatsache, der frommte Gottesmann (d. i. Jause) habe es serig gebracht den Kanton & in einem richt im geringten der Marystell ende kontrollen den kanton der icht im geringten der Marystell ende voch eine der eine der icht im geringten der Marystell ende voch in der eine der eine der genüberten der senten der frommen Gottesmannes mit der dehamteten berläumderichen Jandbungsweise ist der ohne weiteres an folgern, daß der mit der Bedauptung einen Angelich aus der ein der Bedauptung einen Angelich auf der ein der Bedauptung einen Angelich ein der ein der Angelich aus Schiebe werden gehörte, Abnave 1899 ernfalten, das Erifcheitender Zeitung, Woldsblatt durch die in dem Artifel aus Rosisch der Munmer 10 vom 12. Januar 1899 entwalteten, den grün unterfrichenen Worte den Parrere Hauben, den geine die ein der eine besteht gegen der eine der eine in der eine die eine Berleich auch er eine Berleich auch er eine der eine Weitelbaum der Echalometer eine der eine Berbandlung fein met er Angelichte das Redalten fich auf der eine Weitelbaum geste Auftreiten der eine Weitelbaupt der eine Weitelbaupt der eine Weitelbaupt der eine Stadtlung eine Bautreit ist eine der Bautreit gesten der meine Der eine de

Danchiellinderfatoset I. Dos horoditaris I. Ragere um Leber Lebs I. Seinbauters wit und I. Danniter 8 in hiefigen Kranten anftatien verstorene Drissembe.

p. Raumburg. Unter Rameraben ganz egal? Daß die zur Kontrolle der Selbstverwaltung berufenenen Bitzervertetet als Gewerfebeteben mit einem hohen Rate teine Gelchäte machen iolen, if eine Forderung, deren Berechtigung afum eines Temeitesbeade mit einem hohen Rate teine Gelchäte machen iolen, if eine Forderung, deren Berechtigung afum eines Temeitesbeade mit einem fohen Rate teine Gelchäte machen iolen, if eine Forderung, deren Berechtigung faum eines Temeitesbeade mit einem figene festigist gum eines Gemeites deren. Richt recht im Einschaft gestellt sei als um die der Ausbrücken. Richt recht im Einschaft gestellt sei als um die der Keichtlagen weiten fig die gliebt als Essawe des Geschäfts und haters sich angelienen Freihelt seine Kallfretes Aufricken kenn, weit es den nahrdalte von jedem erschren ist, der mit der im Keichtlagen Allu Nenligtung erschren ist, der wird beiteile als Geschäftsmann die Uederwachung der Khätigteit eines Kallfretes sichen auf Kontrollierenden anverwandt, zugespan oder gar velnstär verpflichtet sind. Für die Kontrolle einer össen hie uber wird der Khätigteit eines Kallfretes sichen Berwaltung dürfte ähnliches gelten. Liegen doch mollenhaft Beweise der für der Kontrolle einer össen den Wertender verpflichtet sind. Für des Kontrolle einer össen den Menderfe gelchäbeit worden sind durch eine "höheren Ortes" bestehed allun große Intimität und "Kollegialität". Ueder in hier zum Kundrud gelangendes fignödes Mistraum oldlien sich der genagendes fignödes Mistraum die kontrollen sich der soch allung der sich der genagendes fignödes Mistraum die Kreiche der Gelchafte der der sich der genagen der sich der s



urn:nbn:de:abv:3:1-171133730-17067526218990413-12/fragment/page=0005

### Frechheit und Gelb Regiert Die Belt!

Bift bu Broletar, bann haft bu Gene, Bift bu aber reich, bann gehts bis Behne.

## Gerichtslaaf.

Solle, den 11. April.

Hart iche Benehmen des Vringen Radziwill,
worüber wir feiner Zeit ausführlich bericht inden, hate heite
noch ein gerichtliches Rachibertigegen den Reda teur unferes
Blattes, Genofien Sin i en t. b., wegen Beleidigung der Staatsamwaltschaft, indbelondere des Jaasamwaltschaft, indbelondere des Jaasamwaltschaft. Genofie
Swienty joll in einem am 8 Februar d. 3. unter der Spis-

morkt: "Die Sendelei bes dentschen Bürgertums" im lodalen Teil veröffertlichen Kritikel, in dem auf die Gerichtsberchand nach des von dem Beingen in das Gerichts gerücken Webertwagen des den Gering einemen wurde der Etatischen Rotortwagenführers Gro d. den Bitiger in des Gerichts gerücken der Gering einemen wurde der Etatischen und Taleit. Des werden haben. In dem Etatischen der Anderen der Gering ist werden der Gering ist werden der Gering ist der Gering ist werden der Gering ist der Gering ist

Die Entgleiften.

Gine Rataftrophe in fieben Tagen nebst einem Borabenb pon Ernft bon Bolapgen.

Der Gerichtshof erachtete objektiv eine Beleidigung als bor-liegend und erbildte in dem Artiftel für den Staatsanwalt Del-b' üb den Sowwurf der Barteilichtet. Ein solches Rect, in der Beite Artiff zu ü en, stehe der Bresse nicht zu. Der Angestagte hade nicht in Bacherchung berechtigter Interessen gehandet und das Bewuhstein der Beleidigung gehobt. Mit Rückficht auf die Schwere der Bei erdigung et auf 1 No che Ge fon gin is und Bublicationsbesugnis für den Staatsanwalt Delbrud erkannt more en.

Schlötelionsbefugnis für dem Staatsamont Detbeild ertannt wie Bendifationsbefugnis für dem Staatsamont Detbeild ertannt wie dem Stage Reiferbefeidigung batte sich der Kondior Johann Ta inn in von die, ogd in Intalian 33 Jahre alt zu verentworten. Die Berhandlung entgag sich der Deffentlichkeit und endete mit Kreitprechung, de sich der Angeltagte der Beleidigung nicht bewuhlt gewein sich io.

Wegen Ukernbergischung, Tiebkahls, Sachbefäählsung 1c. wurde der Schweiger Bruno Mi Iler genannt Bed un 6 Monaten Gefängstung Arbeit der genannt Bed un 6 Monaten Gefängstung und 3 Tagen Hoft verreiflicht zu haben, weil ihn am genannten Tage getroven habe und er sich durch das Einzeisen des Diens hate warm arbeiten wollen. Sin gefährlicher Kinderferwich dien der aus Unterdindungskaft vorgesührte 47 Jahre alle verheitzates Arbeiter Magimitian Bei la jade ch jer au sen, der wegen nehrtachen Sittliche Einserbrechens anzestagt wor. Unter den Zeugen sielen auf vier Radden, darunter ein Keines im Alter von 3 Jahren. Das Elehah unter Ausschlach werden Westerschlach unter einselfalls der Orfentlicheit und erhote mit Verenzteilung des in 3 Hällen sond ist der Angeberen der verschlichen Michael ein der der Buch daren der Ausschlach unter der Teilenstellung der Angeberen der ausschlach unter der Teilenstellung der Angeberen der ausschliche Staden der Einselfalls der Orfentlicheit und erhote mit Verenzteilung des in 3 Hällen fanlich gebenderen Michaelschlach sied erfentlichen Radder ist er ihm Euko deren der Stagellagten viellagte Bostrichen aus krassflachen der Stagellagten viellagte Bostrichen einigt annehmen zu wollen.

### Aus dem Reiche.

Aus dem Beiche.

Berlin. Mord der fuch. Als beier Tage ein Student im Begleitung eines 17 und eines 19 Johre alten Madchens, weier Kellnerinnen, in einer Bro die die Kaciftröße entlang fubr, sog er pissigid einen Resolver berver. Whitend das eine Madchen aus dem Wagen iprang und durch das Geichrei der anderen ein Schupwann berbeielite, gab der angetruntene Student andicktened aus Grieciucht einen Schup das de ber angetruntene Student andicktened aus Grieciucht einen Schup der der bedamt erheite Schlick Er wurde nach ebend hach der Eduarite gebracht, wo and das eine Madchen, das mut fieldt verlegt war, einen Briedna erhe Endlick Er wurde nach etende nach der Eduarite gebracht, wo and das eine Madchen, das mut fieldt verlegt war, einen Briedna erhal erhe Madchen. Weisdenen, eine Griedna erhal erhe viete Schlick verlegt war, einen Briedna erhal erhe Patre, bet viete Schlimerd in rechalb bei Tagen.

Ratiboer, Wegen Sittlichteitsder beder in 30 Halle, begangen an Schlieriumen, wurde der Az lächt, verbetaute hauptleit, er Scholich au 4 Jahren Gefagnis und 5 Jahren Erhverluft berurteit.

Wannsheim. Weil er ihm das rechte Ohr abi hatt, nämich seinem Freunde wurde der Zagleide erhader zu fechs Wochen Gefänznis verurteitt.

Eingefaubt ans Rochtsch.

### Gingefaubt aus Roipich.

### Standesamtlige Radridten.

Siandesamilide Rachrichten.

Winserbeten: Der Bulle, den 10. April.

Winserbeten: Der Bulle, den 10. April.

Den Sodig. Giendochtene Best. und Der Greibe Gelffreite 4).

Den Sodig. Giendochtene Best. und Der gesten Bellet (1945 a. 6. mad heine Bellet 194 bei der Gesten Bellet (1945 a. 6. mad heine Bellet 1945 bei Bel

### Gur bie Rebattion verantwortlich: Wilh Swienty in Salle.

(Fortfetung folgt.)

### Seiteres.

— Berlin W. Garbefeutnant jur Tochter bes Hauses beim Obiner: Thut mir auf Ehre leid daß Ihr herr Baha nicht in den abeligen Alus aufgenommen werdem fonnte. Na. is nich jichtimm, fieht ja boch jeden Abend die jangen Richtlieber dei Rc. (Einpilieffinme.)



# Zur Unterhaltung und Belehrung.

## 28 och en beilage

jum Bolfsblatt für Salle und den Saalfreis.

1899

Donnerstag, 13. April

Mr. 15

## a Das Lied vom Semde. S.

Bon Lohmas Soob. \*)

Mit Kingern mager und müd, Mit Ausen schwer und rot, In schlichten Ha ern saß ein Weib Nohend sürs liebe Brot. Sich! Stich! Stich! Tuf sah sie wirr und fremde; In Hunger und Armut flebenklich Sang sie bas "Lied vom hemde".

"Schaffen! Schaffen! Schaffen! So'ald ber Hausbahn wach! Und chaffen — schaffen — schaffen, Bis die Serne glübn durchs Lach! O, li ber Stlavin sein Bei Türken und bei Heiben, Wo das Weib keine Seile zu retten hat, Als so bei Christen leiben.

"Schaffen! Schaffen! Schaffen! Bis das hirn beginnt zu rollen! Schaffen — schaffen — schaffen, Bis die Augen springen wollen! Saum und Zwidel und Band, Band und Zwidel und Sand, Band und Zwidel und Saum — Dann über den Riöpfen schaf ich ein Und nähe sie fort im Traum.

.O. Männer, benen Gott Bib, Mutter, Schwettern gegeten: Redt Linnen in's, was ihr verschlift — Rein, warmes Menschenleben! Siich! Stich! Stich! Das ift ber Urmut Fluch: AR t boppeltem Faben nah ich hemb, Ja, hemb und Leichentuch!

"Doch, was red' ich nur vom Tod, Kem Knochenmanne! — Ha! Raum furch! ich seine Schreckgestalt, Sie gleicht meiner eignen ja! Sie gleicht mir, weil ich sasse, Weil ich lange nicht geruht. O Gott, daß Brot so seuer ist Und so wohlseil Fleisch und Blut!

"Schaffen — schaffen — schaffen! Und der Lohn? Ein Wafferhumpen, Eine Kruste Brot, ein Beit von Stroh, Do t das morfche Dach — und Lumpen! Ein alter Tisch, ein zerbrochner Stuhl, Souff nichts auf Gottes Welt! Ei e Wand so bar — 's ist ein Trost sogar, Wenn mein Schatten nur d'rauf fällt! "Schaffen — schaffen — schaffen — Bom Früh» zum Rachtge'dut! Schaffen — schaffen schaffen, Wie zur Straf gefangne Leut'! Band und Zwickel und Saum, Saum und Zwickel und Band, Bis vom ewigen Bücken mir schwindlig wird, Bis das hirn mir starrt und die hand!

"Schaffen — schaffen — schaffen, Bei Dezembernebel fahl! "Scha en — schaffen — schaffen In bes Lenzes sonnigem Strahl! Benn zwitschernd sich aus Dach Die erste Schwalbe fiammeer, Sich sonnt und Frühlingslicher fingt, Daß das herz mir zucht und jammert.

"O, braußen nur zu sein. Bo Biol' und Brimel sprießen — Den himmel über mir Und das Gras zu meinen Füßen! Zu jühlen, nie vordem, Ach, eine Stunde nur, Eh' noch es hieß: Ein Mittagsmahl Für ein Wandeln auf der Flur!

Ad ja, nur eine Frist, Bie turz auch — nicht zur Freude! Rein, auszu veinen mich einmal So recht in meinem Leide! Doch zurück, thr meine Thränen, Jurück, tief ins Gehirn! Ihr kämt mir schön! Reget beim Räh'n Mir Radel nur und Zwirn!

Mit Aingern mager und müb, Mit Augen sower und rot. In schlichten habern saß ein Weib, Rabend fürs liebe Brot.
Sich! Stich! Sich! Sich! Sich! Sich! Sich Sich! Sich Sich! Sich Sich! Sich Sich! Sich! Sich Sich! S

(Mus bem Eng'ifchen bon Sib. Freiligrath.)

\*) Auf Soods Grabflein ftand nur die Inschrift: "Er fang bas Lied vom hemb" Gine gute Uebersetung ift noch b's von E. Edstein.

### Ein Bofftfater!

Bon Ridarb Screiter.

"Räftner!"

"Donnerwetter, herr Kaftner. hören Sie denn nicht, Sie muffen doch reineweg schlafen. Zum drittenmale ruse ch Sie, und Sie geben keine Antwort. Was ist das für e'ne Wirtschaft in letter Beit mit Ihnen. Sie träumen mit offenen Augen den lieben langen Tag. Wie steht's mit dem Auftrag, den ich Ihnen gestern früh erteilte?"

"Enticulbigen Sie taufenbmal, herr Rat, tas ich Syrem Rufe nicht gleich Folge leiftete. Ich war gerabe bei bem Bufammengieben der Eußenstände, also bei Ausführung Ihres Befehls von gestern früh, und wollte soei en mit der Liste der säumigen Sahler in Ihrem Brivatsomtoix erscheinen."

"Das ift gar keine Entichuldigung. Die Arbeit konnte icon gestern mittag fertig fein, Sie haben ja so ben ganzen geschlagenen Tag nichts zu ihun. Im übrigen zeigen Sie mal her, was Sie gemacht haben. Höchst wahrscheinlich blos wieder die Salfte, wie gewöhnlich."

Bahrend diefer Borte rif er bem bor ihm Stehenben, ber besteils bei ben ersten Borten seines gestrengen Thefs ausammen gesnidt war, bas Berzeichnis ber faumigen Schuldner aus ber fand.



Rafiner wußte es, Biberfpruch bulbete fein herr Chef nicht, cuch wenn er gleich noch fo im Unrecht war. Ginen einzigen immitternen Bersuch hatte er einmal gewagt, ihm zu wibersprechen. atu er Stelle hatte man ihn entlaffen und mitleibelos auf bas Stadenpflafter geworfen, ihn, ben einarmigen Rrüppel - und nur vieles Bitten und Fleben hatten enblich ben herrn Rat bewogen, ihn wieber in feine alte, nicht gerabe gut botierte Stellung einzuden gu laffen.

"Raffner", hatte er bamals in barichem Tone gu ihm gefagt, ich war bisher gut, ju gut mit Ihnen, bas werben Gie wohl eingeseten haben, benn außer mir wurde es niemand einfallen, einen Mann zu beschäftigen, der nicht das Salz in de Suppe verdient. Ich habe es nur Ihrer Familie zu Gefallen gethan, weil ich Mitleid mit ihrem Elend hatte. Mit meiner Nachsicht Ihnen gegenüber ist es vorbei. Ihnen fehlt blos der gute Wille und die nötige Luft zum Arbeiten. Also geben Sie sich in Zu-kunst etwas mehr Mühe und strengen Sie sich ein wenig mehr an. Den jun en Mann, der bis jeht die wenige Arbeit mit Ihnen areteilt hahe ich entlassen weil ich nicht Lust habe zu gleicher & it geteilt habe ich entlaffen, weil ich nicht Luft habe, su gleicher 8 it

amei Faullenzer gu begab'en. ... Bei bem Borte "Faullenzer" hatte es ihm bamals in bem rechten Urm gegudt, aber er batte fich begwungen; es batte ibm ja boch nichts genitt. Ja, wenn er zwei Arme gehabt hatte; ater fo, er - ein einarmiger Rrfippel?

Und so war es geblieben bis auf ben heutigen Tag. Räfiner mußte bie Arbeit, Die vielleicht für brei Mann vollständig gereicht hatte, gang allein thun. Was er am Tage bei angestrengtefter Arbeit nicht ferig ju bringen bermochte, mach e er in ber Racht. Er mar es feiner zahlreichen Famil'e fculbig. aus ubarren auf diesem verlorenen Bosten, denn dieser brachte wenigstens noch so viel ein, um dem furchtbaren Gespenit die Hungers zu entgehen, das schon so oft in seinem Leben seine dürren Krallen verlangend nach ihm ausgestredt, von seiner Fasilie kennenkelten. milie fernzuhalten.

An die fo viel in ber Deffentlichfeit gebriefene Bohlthätigfeit feines Chefs glaubte er icon langit nicht mehr, er war eines Befferen barüber belehrt aber er mußte fcmeigen, er gab ihm ja

Lohn und Brot, avar bitteres Brot, aber boch Brot.

Alles dies zog mit Bligesichnelle an seinem Geifte vorüber, während der "herr Rat" — anders durfte man ihn nicht mehr nennen, seitdem er diesen Titel anläglich einiger wohlthätigen Sammlungen erhalten — mit finsterer Riene die Lifte der Schuldper mufterte.

"Wie gefagt, herr Raftner, blos wieber bie halfte haben Sie aus bem Sauptbuche herausgezogen. Genau wie ich mir's gebacht

Erichredt fuhr Raftner aus feinem Sinbruten empor.

"3ch tonnte mich nicht befinnen, jemand bergeffen gu haben," ftammelte er endlich mit fichtlicher Dube berbor.

"Daß Sie fich auf nichts befinnen konnen, bas ift's eben. Run ich werbe 3hr Gebachtnis wie gewöhnlich etwas auffrischen! Da fällt mir g. B. ber Rame Sauer ein. Bo fteht ber auf ber Lifte? be! Sie brauchen mich nicht fo verbust anguseben . . . jawohl, Sauer, fogar Bitme Sauer, wenn es Ihnen angenehm ift, herr Buchhalter. Run reben Sie boch! Sie haben wohl auch bie Sprache verloren ? . . . Die Berfon meine ich, die hier handeringend und weinend bor mir, bor uns beiben ftanb und ein langes Lamento anftimmte von Gott weiß alles; beren warmer Befürworter Sie waren, ja Sie; ber ich endlich, als mein gutes herz mit meinem Berstand durchging, einige heftoliter Rohlen berabreichen ließ — natürlich ohne einen Pfennig Geld; ber Sie, schon wieder Sie, mein herr Raftner, noch einen hettoliter mehr a flaben ließen, naturlich nur aus Berfeben — bas tennen wir icon und ben Sie nachher aus Ihren Mitteln erletten. Ra, Sie tonnen sich so etwas schon leinen, Sie hoben's ja — aber ich, ich will wiffen, wo ber Rame Sauer geblieben. Run, heraus mit ber

"herr Rat, Sie werben fich boch erinnern, bag bie Witme Sauer erft bor einigen Tagen ein Bittgefuch an uns gerichtet bat, worin fie in ruhrenden Worten Gie anfleht, ihr noch vier Bochen Beit zu gemähren, ba fie bas Unglud berfolgt und jest ihre Rinber frant barnieberlegen. Das Gelb ffur bie Roblen hat fie in bie Apothefe tragen muffen und bas, was fie verbient, langt jest fnapp

gu, um bas Beben gu friften."

"Ach was, ich fenne meine Bappenheimer beffer. Man fennt mein gutes berg für bie Armen, und fo fucht man mich auf jebe nur irgend mögliche Art und Beife gu beschwindeln. Das muß ein Ende nehmen, sonft gehe ich schließlich noch an meiner Wohlschaftigkeit zu Grunde. . . . Also verstehen Sie, Käftner, die Frau Sauer mahnen Sie nicht und antworten ihr auch nicht auf ihren Bettelbrief, bie werbe ich birett bertlagen, und Gie follen feben, ein paar Stunden fpater, nachdem fie die Rlage erhalten, haben wir unfer Gelb. Diefes Bettelpad will nur nicht bezahlen. Das war icon immer ein probates Mittel und wird auch biesmal feine Wirfung nicht berfehlen. Rapiert!"

,Gewiß, herr Rat!"

Run noch eins. Borbin, als ich an unferem Roblenlager borbeifuhr, fiel mir auf, bag fich eine Menge verbachtiges Gefindel, gerlumpte Anaben und Madchen bort herumtreibt, bas neus gierig und mit frechen Bliden mich anftarrte. Kohlenfade, halb gefüllt, standen hier und ba herum. Ich glaube gar, bas Gefindel bestiehlt mich am hellen Tage! Was hat dieses Beitelvolt bort

su staffen? Wiffen Sie vi Aricht etwas Raheres darüber?"
"D ja! Herr Rat, da kann ich Ihnen mit genauem Bescheibe dienen. Das eine will ich vorausschicken, man beniehlt Sie nicht im geringften, auch it es feineswegs Gefindel, im Gegenteil, es find nur armer, aber ehrlicher Leute & nder, die fich gu bem Brede am Rohlenlager aufhalten, um tie Rohlen, die mahrend ber Fahrt bom Ba en herabfallen, ju fammeln, um fie nach Saufe zu bringen und fo fich und ben Ihrigen auch bas Ungenehme einer warmen Stube gu verschaffen."

"Ich verfiehe Sie nicht so gans, herr Raftner, Sie sprechen boch nohl von Rohlen, die von meinen Wagen fallen. Richt

Raftner n'dte beftätigend mit bem Ropfe.

"Aber fagen Sie mir bloß, wie ift es in aller Welt möglich, Roblen vom Wagen zu verlieren? Sade voll, wie ich mich felbft überzeugt habe Wird bei mir fo lieber ich gelaben, bag bie halbe Statt, wenn Sie umsonst feuern will, nur h nter meinen Roblen-wagen ber zu loufen braucht? Und dies alles unter Ihrer Auffict? Bitte, wollen Gie mir barauf antworten?"

"herr Rat, Gie haben mich migverstanten, wenn ich mich fo ausbruden barf. Es handelt fich hier nicht um eine Menge von Rohlen, fondern nur um gang vereinzelie Stude, ober beffer ge-fagt, Sudchen, bie unfeh bar gu Staub germa mt murben auf ben belebten Strafen, wenn fie nicht bon ben fleißigen Santen ber Rinber mit Gifer aufgelefen und abends im Triumph ben barbenben Eltern als fleine Beihilfe gur Linderung ber Rot in's

Saus gebracht merben.

"Genug babon, herr Raftner. Gie tonnen bies Bolt fo viel und so warm verteibigen, wie Sie wollen, Diebstahl ift und bleibt es, so und auch fo. Bon morgen fruh ab fahrt mir tein Bagen aus dem hofe, von dem auch nur eine einzige Roble herabfällt. Ihre Stellung hängt davon ab, Sie mache ich verantwortl ch, nicht die Arbeiter, die da Rohlen laden. Berstanden! Bor allen Dingen schaff n Sie mir bie wirrige Brut bom Salfe, bie bon fruh bis abents bie Rohlenichuppen und unfer Saus umlagert.

"Ich werbe Ihren Bunich ju erfüllen suchen, herr Rat." Der "herr Rat" wandte fich jum Gehen. "Bitte, noch einen Augenblic, herr Rat. Es ist noch ein Schreiben von der Armenbehörde eingegangen mit der Anfrage. ob Sie — th ber her Rat wieber wie tas vorige Jahr der Stabt Roblenzettel jum unentgeltlichen Rohlenholen für Erme jum Be-

ichent machen wollen.

"Bie Sie da nur noch fragen können, Räftner! So was verfteht fich von selbst. Schre ben Sie tie dreifache Zahl wie im Borjahre, man foll fich in mir nicht getäuscht haben, das bin ich meinem Rufe ichulbig. 3m übrigen paffen Gie cenau auf, daß jum ber chenken die ichlechte Roble genommen wird und feine Roble iber's Dag hinaus aus bem Saufe tommt. Und follte gerabe etwas im So'e ober Schuppen gu ihm fein, wenn fo ein Mimofenem fanger tommt, - und Gie miffen ja, gu thun giebt es in einer großen Rohlenhandlung immer - fo fpannen Sie ihn ein und laffen ihn mehrere Stunden arbeiten. Aber machen Sie es nicht fo öffentlich, Sie wiffen ja, wie Sie's gu nehmen haben. Gie laffen bie Leute warten, haben augenblidlich feine Beit, und forgen bafur, bag ihnen fo burch Bufall ein Befen, eine Schausel, ein Beil ober so irgend etwas in die Hand egen, liefert wird. Haben sie nach Ihrer Meinung lange genug mit diesen Inftrumenten hantiert, so geben Sie ihnen die Kohlen. Aber, wie gesat, machen Sie es heimlich, daß niemand etwas mertt, fonft tommen jum Schluß noch folche Rarren, und beren giebt es leiber heutzutage genug, welche bebaupten, ich mache mit meiner Bohlthatigfeit noch ein glangenbes Geschäft. Und bas bem nicht fo ift, wiffen Gie am biften. Richt mabr, Berr

"Ja!" versette biefer feufgend und verabschieb te fich mit einem Guten Morgen, herr Rat!" von feinem "Bohlthäter". —



## Streifzuge durch die Aulturgeschichte in Briefen.

Liebe Rathe!

Biebe Räthe!

Der Begriff des Eigentums ist weder der Menscheit angeboren, noch sindet sich diese Einrichtung überall und zu allen Zeiten. Das mag empfindsamen Menschen recht peinlich seine, zumal dadurch die Lehre von der "göttlichen We tordnung" einen weiteren bösen Soß erhält, aber wahr ist es trohdem. Den Urmenschen widerstrebt sogar die Ansamnlum von Eigentum, und ehe sich das Egentum als dauernde Errichtung sestletze, dat es andere Sindernisse übernisse üben von kahrungsmitteln Kelletze, dat es andere Sindernisse üben von Nahrungsmitteln naht einen nach einen ande n Erwerd as den von Nahrungsmitteln naht einen, legen überhaucht keinen Wert auf den Besitz, Sie respektieren natürlich auch nicht das Besitz echt anderer; sie siehelne und rauben so viel sie brauchen. Werden sie dabei ertappt so ärgern sie sich, aber nicht aus Schamgesühl, sondern nur über das Miskingen. Die uns angelernte Weinung, sieder Wensch habe ein Gewissen mit auf den Lebensweg erhalten, welches ihm sagt "was gut und was böse ist," hält eben von den Thatsachen nicht sand. Das sogenannte Gewissen ist nichts uns Angedorenes, sondern erk etwas Anersogenes. Damit soll seine Kunstion nicht in ihrer Bedeutung herabgedrück, es soll nur einem weitverbreiteten Irrtume entgegensgetze in werden.

getre en werden.
Also nicht zu allen Zeiten und bei allen Bössern hat es ein persönliches Egentum gegeben. Noch heute betrachtet das Volf den Holzsieh, den Fischdieh, den Widdelen nicht eige tilch als Died, weil noch heute nicht das Bewurtsein ins Volk gedrungen ist, daß ein dauerndes persönliches Eigentum am Wild, am Wald, am Wasser und seinen Bewohnern erlaubt sein soll gedrungen ist, daß ein dauerndes persönliches Eigentum am Wild, am Wald, am Wasser und seinen Bewohnern erlaubt sein soll.
Das ganze frühe Mittelalter wird erfüllt von dem leider ersolglosen Kampte des Bolses gigen den Uebergang des der Allgemeinheit gehörenden Bodens in das persönliche Eigentumder Deren oder der Kirche. Der Berzweislungskampf hat mit einer vollen Unterdrückung des Bolssechtes geendet. Es ist erst reichtich ein Dutzend Jahre her, daß in Breußen der lette Ring in der Kette geschmiedet wurde. Bis in die Vor Jahre waren wenigstens die Pilse und Veren, die im Walde wuchsen, noch nicht zu dem "Eigentum" des Baldbessters geschlagen worden. Auch die se Kucktwäck haben die Eigentumsfaneiter sertigeden des Wurfwäck des Waldbessters.
Wenn einst die Berode des Priva'eigentums wird überwunden

des Waldbeitigers.
Wenn einst die Periode des Privateigentums wird überwunden sein und wenn es dann mög ich sein wird, in aller Ovjektiv tät die Vorteile gegenüber den Nachtei en obzuwähen, die mit der Einführung des Privateigentums dei der Kulturentwicklung verbunden gewesen sind, dann wird sich auch herausst llen, dat die Nachteile schwe wiezender und zahlreicher waren als die Vorteile

Borteile. Du fiehft, liebe Rathe, felt ft ter allersicherste Bfeiler unferes Staatsme'ens, bas Eigentum, ift nichts weiter als eine vorübergehenbe Bhafe in ber Ralturentwicklung.

Mbele.

### Erklärung

befannter frembipradlicher Ausbrude unb Rebewenbungen.

Bufammengeftellt und erläutert von Ab. Th.

Habent sibi. Meinetwegen. Ober: Rimm bin, ich habe nichts bagegen.

Hannibal ad portas. Hannibal ist an ben Thoren. Ter forthagische Feldherr hann bal hatte Rom be lagert und zu stürmen gedroht. Das Hannibal ad portas blieb aber auch für spätere Zeiten ein Schreckenstuf. Es nirb unverbürgt erzohlt, daß die Römerinnen ihre unartigen Kinder durch den Rif Hannibal ad portas etwa ebenso zur Kinhe zu bringen suchten, wie u sere Fra en es durch den hinveis auf den Bopanz ihnn. Droht dem Staate Gesabr, so wird das Wort auch heute noch gelegenisch angewendet.

Haruspex ridens haruspicem. Ein Haruspex muß lachen, wenn er einen Haruspex sieht. Der Haruspex war ein römischer Priester, welcher vorgab, er könne aus den Eingeweiden der Bögel und onderer Tiere die Zufunft herauslesen. Das war natürlich blanter Schwindel und jeder Haruspex wußt e das. Wenn troydem der Haruspex mit erkünkelter Würde dem vertrauenden Volke die "Offenbarungen" verkündete, we'che die Götter ihn angeblich aus den Gingeweiden hatten herauslesen lassen, so war das ein plumper Vertrag. Und weil jeder Hauspex wußte, das das Volk durch den Glauben an der Nase herumaesubst wurde, so hat Kato ganz Recht, wenn er sagt, ein Haruspex müsse lachen, hat Rato ganz Recht, wenn er sage gerinkaeruster wiffe lachen, wenn er einen seiner Kollegen fieht. — Statt Hartsper fazt man gewöhnlich Augur. Die Auguren waren osejenige Sorte rösmister Briefter, welche vorgaben, aus dem Bogelflug die denkt, das ihr die Aufführung eines Stücks vorschreibt, plaudert

Butunft offenbaren ju tonnen. Sie ließen fich gut bezahlen für ihre Runft. — Die Romer gehoren ber Bergangenheit an; Auguren giebt es noch genug.

Hie Rhodus, die salta. Her ist Rhodus, dier springe. Aesoveragist, ein Prahler habe sich mit den gewaltigen Sprüngen cerü mt, die er auf der Insel Rhodus te den Boitsspielen gemacht habe. Er könne Zeugen beidrüngen, die st mit angesehen hätten. Einer der Umstedenden erwiderte dem Brahler: "Benn das wahr ist, so bedarst Du keiner Zeugen, dann kannst Du hier ebensogut springen wie auf Rhodus. Dier ist Rhodus hier springe." Der Brahler war damit dem Gelächter preisgegeben. — Benn die dirgersichen Parteien mit ihrer Arbeiterfreundlichseit prahsen, bekämpten aber jeden Untrag, der auf Erweiterung oder Sicherung der Arbei errechte arzielt, so kann man ihnen zurusen: Hie Rhodus, hie salta! d. h. Seid Ihr wirklich arbeiterfreundlich, so beweist das jest.

### Aus den Werken unferer Denker und Dichter. Befammelt bon Mb. Th.

Bitate aus Beinrich Seines Berten.

Es will mich bedünken, als habe man die Jesuiten nicht selten ein bifichen jesuitisch behandelt, und als seien die Berleumbungen, die be sich ju schulen kommen ließen, ihnen manchmal mit zu großen Zinsen zurückezahlt worden.

Jebes Bolt hat feinen Nationalfehler, und wir Deutschen haben ben unfrigen, nämlich jene berühmte Langfamfeit; wir wiffen es febr gut, wir haben Blei in ben Stiefeln, fogar in ben Bantoffeln.

Unsere zweite große Straftheorie ist die der Abschredung. Diese ist weber reliaiös noch philosophisch, sie in rein absurd. Hier wird einem Menschen, der ein Berbrechen begiag, Bein angethan, damit ein dritter abgeschrecht werde, ein ähnliches Berbrechen zu begehen. Es ift das höch fte Unrecht, daß jem and leiden solls zum Heile eines andern, und diese Theorie mahnte mich immer an die armen soussre-douleurs, die ehemals mit kleinen Bruzen erzogen und jedesmal durchgeveitscht wurden, wenn ihr erlauchter Kamerad irgend einen Fehler besangen.

Die dritte große Straftheorie ist die wobei die moralische Berbesserung des Berbrechers in Betracht kommt. Die wahre hemat dieser Theorie ist China, wobei alle Autorität von der väterlichen Gewalt abgeleitet wird. Zeder Kerdrecher ist dont ein ungezogenes Kind, das der Bater zu bessert jucht, und zwar durch den Bambus. Diese patriarchalische, gemätliche Ansicht hat in neuerer Beit ganz besonders in Breußen ihre Berehrer gefunden, die sie and in die Gesetzgebung einzussilhren uchten. Bei solcher chinesischen Bambuskheorie drängt sich uns zunächst das Bedenken aus, daß alle Berbesserung nichts helsen dürste, wenn nicht vorder die Berbesserrung nichts helsen dürste, wenn nicht vorder die Berbesserrung deseisert würden. In China schein dos Staatsoberraupt dergleichen Einrede dunkel zu sühlen, und wenn im Reiche der Mitte irgend ein ungeheures Verdrechen begangen wird, legt sich der Kasser, der himmelssohn, selber eine harte Buße auf, wähnend daß er selber durch irgend eine Sinde ein solches Lundswendlich verschuldet haben müsse die Sinde ein solches Lundswendlich verschuldet haben müsse. Bei tismus auf solche fromme Fretümer griete und sich zum zeil des Staats weidlich kasteen wollte. In China gehört es zur Konsequenz der pattuarful schen Unsicht, daß es neben den Bestrasungen auch gesetzliche Beschnungen giebt, daß man für gute Handlungen irgend einen Ehrensnopf mit oder ohne Schleise besonnun, mie man für sch Schläse empfängt, sodaß um mich philosophisch auszudruchen, der Bambus die Etohnung des Lasters und der Brendfingt, sodaß um mich philosophisch auszudruchen, der Bambus die Etohnung des Lasters und der Orden die

Bir haben noch eine v'erte große Straftheorie, die wir kaum noch eine jelche nennen können, da der Begriff "Strafe hier ganz derschwindet. Man nennt sie die Prädentionstheorie, weil hier die Berhütung der Berbrechen das leitende Brin in ist. Die eifrigsten Betreter dieser Ansicht sind zunächst die Radikalen aller ozialisti den Schulen. Als der Entschiedenste muß hier der Englän er Owen genannt werden, der kein Recht der Bestrafung anerkennt, so lange die Ursache der Bertagung anerkennt, so lange die Ursache der Bertaum worden. So denken auch die Kommunisten, die materialistischen ebensowohl wie die spirtualistischen welche lezteren ihre sonienung gegen das herkommliche Kriminalrecht das sie das alterammentliche Rachegeses nennen, durch ebangelische Texte beschönigen. beidonigen.

## Vermischtes.

ber Chroniqueur des Wiener Fremdenblatts: Die beiden Berfasser des Schausdiels "Tote Götter", die Herren Dr. Dito Stößel und Robert Scheu, haben fürzlich einen Brozeß gegen das Carlscheater gewonnen, das sich angesichts der von der Zensur gemachten Striche der Aufführung dieses dereits angenommenen Städes enthoben glaubte. Das Gericht entschied im gegenteiligen Sinne und erfannte dahin, das Carlschater müsse die jedoch nicht der Kann, der sich von zwei Autoren mit einem gerichtlichen Urteil "fizeln" läßt, ohne mit einer kleinen Malice zu antworten. Und so will man denn im Carlschaer nach berühntem Wuster das gerichtliche Urteil ein bischen ad absurdum sühren, indem man die gerichtlich Ender das gerichtliches keinen Svangsaufsührung anns den der gerichtliche im Dialog im Einvernehmen mit den Autoren "ausge üllt" oder verkleistert werden, soll das Sicht diesmal dem gerichtlichen Urteile gemäß gang einschen Urteile gemäß gang einschen Urteile gemäß gang einschen Urteile gemäß gang einschen Urteile gemäß gang einsche Urteile en Dialog im Einvernehmen mit den Autoren "ausge üllt" oder verkleistert werden, soll das Sicht diesmal dem gerichtlichen Urteile gemäß gang einsche mit hintweglasjung der besamtandeten Sibe oder auch Worte ausge übrt werden. Der Kopf des Theaterzettels wird also folgendermaßen lauten:

K. k. priv. Carl-Theater. Direttion: Frang Jauner. Laut Urteil bes t. t. ftadtifch-belegierten Beirtsgerichtes Leopold-ftadt bom 10 Mars 1899, 3. 17.103, beute Bum erftenmale: 3 Cote Göiter. Schaufpiel bon Otto Stofel und Robert Schen.

Die Schauspieler werden felbstverftandlich nur die behördlich gestatteten Sane sprechen. Kommt eine verbotene Stelle, to wird ber Sprecher auf der Busne innehalten; durch einen finnreichen, vom Schnürboden herab wirkenden Apvarat wird dann hinnreichen, bom Schnürboden herab wirkenden Apvarat wird dann dem Bublitum angedeutet werden, taß sich die Tutoren hier etwas Berbotenes — gedacht haten. Es wird nämlich aus der Höhe der Bühne eine Tafel herabzelassen werden, auf der mit großen Lettern das Wort:

! Censur - Strich! şu lesen ift. Der Held des Südes wird also ungefähr ensrufen: "Ja wohl! Unser heutiger moderner Staat, sa unsere gonze Gesellschaft ist ein — ("Consur-Strich!" von oben)! Br Menschen müssen trackten, uns zu — ("Consur-Strich!" von

oben) usw.
Und derselbe Held wird seiner Geliebten voll Zorn zurusen: "Du hast mich betrogen Du vist eine — ("Consur-Strich!" von oben), während sie ihm antwortet: "Du lügst ich ruse Dir voll Berachtung zu: ("Consur-Strich" von oben). Wie man sieht, kann die gerichtliche Zwangsaussührung sehr lusig werden. Soffen wir aber, daß die beiden Varteien den Streit ausgeben. Sonst könnten sie sich am Ende in der hine des Wortendels noch zurusen: ("Consur-Strich" von oben)!

des Bortwichsels noch zurufen: ("Consur-Strich" von oben)!

\*Ein intereffantes Geschichtchen vom bontottierten Fürken von Gottesanaden wied der Tägl. Rundschau aus Runden berichtet: Ein hiesiger Bildhauer. Joseph Echteler, erhielt vor einigen Monaten vom Füsten Heinich XXII. Rund d. k. für eine Arbeit den Prosessorenitet. Zu dessen Führung in Baien ist sür den darischen Unterthan natürlich die Genehmigung des Staatsoberdauptes ersordertich. Dies Genehmigung wurde sedoch Eateler versagt und der Borstand der Ablies irrestion Runchen erdielt von dem einschlägigen Akinisterium der Auftrag, dies Herren Echeler zu eröffnen. Lehterer war selbstverständlich nicht wenig erstaunt und machte seinem Unmut in Worten Lust, worde um ihn zu trössen, worde wie der Wosterschlächen Lust, worde um ihn zu trössen, worde wie derenung der Genehmigung sich nicht gegen Scheler richte, sondern gezen die Bezierung des berschenden Bundesstaates. Eine Angabe von Bründen, die zur Richtgenehmigung der Titelsstrung bienten, ersolgte nicht. herr Echteler, im höchsten Grade aufgebracht, suhr nach der Residenz des Fürsten Henrich XXII., berständig des Indian des Fürsten heinrich XXII., berständig de die Indian des Fürsten heinrich XXIII., berständig de Indian des Fürsten heinrich XXIII., berständig des Indian des Fürsten heinrich XXIII., berständig de Indian des Fürsten heinrich XXIII., berständig de Indian des Fürsten heinrich den den der Meilen fan man bis jest nichts gehört. Aber interessant, ja soger had man bis jest nichts gehört. Webe interessant, ja soger had man bis eine na Beschlächte den, das wird der eingestelsschleichte Monarchist nicht in abrede kellen sonnen; das nan sich im Staate Brenken über das Bortommais freut, ist slar.

Bueit Utzeile. Am 17. März d. J. stürzte im Gasthose

\* Awei Urteile. Um 17. März v. 3. stürzte im Gasthofe "Zum Beift" in Lan dau (Pfals) die Dede eines um Abris bestimmten Stalles en, wobei vier Berienen ihren Tob saaben und drei schwer verletzt wurden. Diesen Unglücksfall verschustet zu haben, ist der 53 Jahre alte Baumeister Wilhelm Schmitt beschuldigt. Es wurde ihm zur Last gelegt, daß er bei dem Ab-bruch alle Bau-egeln aus den Augen ließ und außerdem duldete, daß auf der Stallbede etwa 80 Zentner Schutt liegen blieben,

wodurch eine zu ftarke Belastung der Decke und ihr Einsturz vrusacht wurde. Durch die Pugenaussagen wurde sestgestellt, daß die Stallmauer, aus der eine Krippe herausgenommen me den sollte, von solch schlechter Beschaffenheit war, daß der Einsturz erso zt wäre, wenn aus tein Schutt dort gelagert hätte. Das Bericht sprach den Angelsagen deshalb von Strafe und Kosten frei. — Der Rimmermann Jodann R. aus Hecklingen hatte sich im Bureau des Antissertetärs zu Hecklingen det seiner Abmeldung ungebührtich benowmen. Der deshalb an ihn erga genen Aufferdeung, das Rathaus zu verlassen, war er nicht nachgesommen, so daß er schließlich durch zwei Schutzleute derheftet werden munte. Hierdeilschlich durch zwei Schutzleute derheftet werden munte. Hierdeilschlich mit einer Arrestzelle vertraut machen. Dort tobte er weiter und zerichlug alle Sachen, die nur zu beschädigen waren. Wegen aller dere Monate Gefängnis. Monate Befängnis.

Monate Gefängnis.

\*Bon einem neuen Riesenprojekt macht die ausgezeichnete naturwissenschaftliche Zeitschrift Der Brometheus Mitteilung. Danach tragen sich die Bereinigten Staaten zur Verbesterung des Klimas Rordamerikas und zur Gewinnung von Hundrettautenden von Quadratmeisen vereisten Bodens mit der Übsicht, den Gossstrauben von Duadratmeisen vereisten Bodens mit der Übsicht, den Gossstrauben von Luadratmeisen vereisten Bodens mit der Übsicht, den Gossstrauben von hundratmeisen vereisten Bodens nud Wösungung des jest nach Vordosten gehenden Stromes. — Allerdings würde dadurch das Klima Europas sehr un ünstig beeinflusst werden das iest seine Mitde thatsächlich nur dem Einslusse des warmen Gossstraub würde die Aussichtung des amerikanischen Kiesenprojetst zum Beispiel die Folge haben, daß der Weindau dort in Zukunft unmöglich wäre, auch Getreibe nur noch im Süden erfolgreich auch anderer Gegenwehr gegen den Plan nicht sehlen würde. Der Artikel des Prometheus, einer von dem Geh. Regierungsrat und Prosessor am Bothechnikum in Charlottenburg Dr. Witte vorzertrissich redigierten Beitschrift, ist sehr wizig geschrieben. Und unter dem Dahum des — ersten April bekennt die Redation ihre Breude darüber — (das neue Heft des Prometheus ist allerdings erst litzzlich erschienen) —, das es ihr verginet sie, zuerst von dem Bro este Kitteitung machen zu können. — Bon den vielen Aprilischerzen, in denen sich manche Beitungen gefallen, h die fürdent ab. Man kann von diesem hüdsschen Aprilie, mit wirklichem Behagen Rotiz nehmen.

### Litteratur.

Bon ter "Neuen Beit" (Stuttgart, Diet Berlog) ift soeben tas 29. heft des 17. Jahrgan, s erschienen. Aus dem Inhalt heben wir hervor: Die Buchtzausvorlage. — Beenkein über die Betttheorie und die Klassen. Bon K. Kautsty. — Veitröge zur Geschiete des Koalitionsreatts in Deutschand. Bon Way Schivvel. — Bas lesen die Biener Arbeiter? — Feu lleton: Vater Awasse. Bon Guy de Maupassant. Deutsch von Wilhelm Thal.

## Bur Beadfung

### für alle, welche an die Redaktion ichreiben!

- 1. Wenn Du etwas einer Zeitung mitteilen willft, thue bies rafch und icide es fofort ein; benn was neu ift, wenn Du es bentit, ift vielleicht nach wenigen Stunden nicht
- mehr neu. Sei turg; Du fparft bamit die Beit bes Redtteurs und Deine eigene. Dein Bringip fei : Thatfachen, teine
- Bhrafen. 3. Sei !lar; fcreibe nicht mit Bleiftift, fondern mit Tinte und leferlich, besonders Namen und Liffern; seise mehr Buntie als Romma; laffe einen Raum gwischen ben Beilen

- Bunkte als Komma; lasse einen Raum zwischen den Zeilen und am Rand.

  4. Schreib nicht "gestern" oder "heute", sondern den Tag oder das Datum.

  5. Korrigiere niem als einen Namen oder eine Zahl; streiche das selherbaste Wort durch und schreibe das richtige darüber oder daneben.

  6. Die Hauptsache: Beschreibe nie, nie, nie beide Seiten des Blattes. Es kommt oft vor, daß durch Beschreiben von beiden Seiten ein Beitrag hente kine Aufnahme mehr sinden kann und sitz morgen zurüchgelegt werden muß oder auch ganz in den Bapterkord wondert.
- 7. Gieb ber Rebaltion in familiden Schriftftuden Ramen und Abreffe an. Anonyme Bufdriften tann bie Rebatund Abreffe an. Artion nie berüdfichtigen.

Berantwortlicher Rebatteur: Wilh. Swienty in Salle. - Drud ber Sallefden Genoffenfcaftsbruderei.